

Charandter Tagesblatt

Begründet 1850

Anzeiger für Tharandt

86. Jahrgang

Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Bürgermeisters zu Tharandt

Der Bezugspreis des „Blatt, Anzeiger“ beträgt 1,20 M. pro Quartal, 3,60 M. pro Halbjahr, 7,20 M. pro Jahr. Einmalige Anzeigen werden nach dem Tarif im Beiblatt Nr. 3 abgerechnet. — Die Anzeigen werden in der Regel am nächsten Morgen nach dem Erscheinen des Blattes gedruckt. — Die Anzeigen werden in der Regel am nächsten Morgen nach dem Erscheinen des Blattes gedruckt. — Die Anzeigen werden in der Regel am nächsten Morgen nach dem Erscheinen des Blattes gedruckt.

Geschäftl. u. Schriftleitung Tharandt, Wilsdruffer Str. 34 B. Auf Tharandt 312

verbunden mit:

Geschäftl. u. Schriftleitung Wilsdruff, Dresden Str. 62 u. Sackdorf, Weg 255 c. Auf 445

Der Anzeigerpreis beträgt für die monatlich gedr. Anzeiger (40 mm breit über dem Raum 7 Pfg.) die viermal gedr. Anzeiger (40 mm breit über dem Raum 20 Pfg.) im Beiblatt Nr. 3 abgerechnet. — Die Anzeigen werden in der Regel am nächsten Morgen nach dem Erscheinen des Blattes gedruckt. — Die Anzeigen werden in der Regel am nächsten Morgen nach dem Erscheinen des Blattes gedruckt.

Wilsdruffer Nachrichten

Tageszeitung für den Amtsgerichtsbezirk Wilsdruff

Nr. 154

Montag, den 6. Juli

1936

Wilsdruff

Wilsdruff. Der Jellenevangelium der Jelle wurde vorgestern Abend in der Guten Quelle durch Jellenevangelium R i e r mit Begrüßung der erschienenen Volksgenossinnen und Volksgenossen eröffnet, der Badenweiler Marsch gelangte zum Vortrag und dann verbreitete sich Pa. Richter über den Zweck dieser Abende und betonte, daß er für diesen Abend den 4. 7. gewählt habe, da an diesem Tage vor zehn Jahren der Parteitag in Weimar stattgefunden hat. Mit erheblicher Begeisterung wurde damals der Siegeszug nach und nach durch Deutschland getragen und fand mit der Ueberrahme der Nacht 1933 seinen Abschluß. „Flieg, deutsche Fahne, flieg“ klang im Chöre auf, worauf der Jellenevangelium einen Abschnitt von der Entwicklung der Nacht aus Hitler's „Mein Kampf“ zur Vorlesung brachte. Der Ortsgruppenleiter machte darauf aufmerksam, daß der Block, bzw. der Jellenevangelium der Vertreter innerhalb der Jelle ist, an den sich die Volksgenossen zu wenden haben, wenn irgendwo Not und Sorge eintritt. Abhilfe wird dann baldigst geschaffen werden. Mit einem Sieg Heil schloß der Jellenevangelium den ersten Teil, worauf die Anwesenden bei weiteren Vorträgen mit Mäxler- und Hilsbergbegleitung noch längere Zeit fröhlich zusammenblieben.

Wilsdruff. Die Nachrichtenabteilung Weihen durchführte heute morgen unsere Stadt, um in der Umgegend eine Uebung abzuhalten. Nach Beendigung derselben bezieht sie mit rd. 300 Offizieren und Mannschaften in unserer Stadt Quartier und werden von der Bewohnerschaft freundlich aufgenommen werden.

Wilsdruff. Ein Sänglingsolympiefest der R. Frauenhaft wurde hier durchgeführt und mit einem gemächlichen Besamensein abgeschlossen. Alle Teilnehmerinnen waren bei Rasse und gesendetem Rufen noch einige Stunden fröhlich beisammen und vertrieben sich mit Gesang, Gedichtvorträgen und Erzählungen die Zeit. Die Kursusleiterin erteilte die Kursusbescheinigungen, wies noch einmal auf die Wichtigkeit des Kursus hin und bat die Teilnehmerinnen, allen Mäxtern beratend beizustehen zum Wohle unseres Volkes. Ein Treuegelübde zum Führer beschloß den Abend.

Wilsdruff. Luft- und Schwimmbad. Wassertemperatur 19 Grad C.

W. Herzogswalde. Der hiesige Turnverein beging am Sonntag, dem 27. Juni, sein Sommerturnfest. Um 12 Uhr marschierten die Turner mit Gelang nach dem Sportplatz zu den Wettkämpfen (Dreikampf für Mitglieder, Jugendturner und Knaben). Dann folgten allgemeine Freiübungen, Barrenturnen, Pferd-Parade, Bodenturnen, ein Hindernislauf, einige Turnerspiele und zum Schluß folgte ein Fußballspiel der Jugendabteilung gegen Jugend Wilsdruff, das mit einem Siege der Einheimischen endete. Die Zuschauer verfolgten mit großem Interesse die Vorführungen. Als Abschluß des Festes folgte im Sackhof Turnball. Nachstehende Turner gingen als Sieger hervor: Dreikampf: Mitglieder: Walter Simon 52½; Gerhard Hünkel 51; Erich Hünkel 45; Alfred Raden 43½; Fritz Wagner 38½; Herbert Fiedler 34½ Punkte. Jugendturner: Gerhard Winkemann 50; Walter Rade 50½; Felix Preuker 48½; Kurt Runke 36; Erich Dietel 36; Gerhard Fiedler 35 Punkte. Knaben: Rudi Fiedler 40½; Rudi Klönke 40½; Werner Zimmermann 45; Herbert Winkemann 41½; Kurt Winkemann 41½; Hellmut Müller 40 Punkte.

W. Lauenberg. Blühender Birnbaum. Infolge der kuschelwarmen Witterung hat ein im Grundstück des Gastwirts Nikol in Lauenberg stehender Birnbaum, der einen guten Fruchtanhang aufweist, an den frisch ausgeblühten Trieben neue Blüten angelegt. Ein wenig seltenes Vorkommnis neben den zur Reife treibenden Früchten.

W. Selbisdorf. Mitgliederversammlung der R. Am Donnerstag hielt der hiesige Stützpunkt unter Leitung des Stützpunktleiters Gg. Schote im Bahnhof-Restaurant eine Mitgliederversammlung ab. Der Stützpunktleiter eröffnete dieselbe mit begrüßenden Worten. U. a. beschäftigte man sich mit der Erweiterung der Dienstgeschäfte einzelner Mitglieder bzw. mit der Vertretung verschiedener Mitglieder mit neuen Aufgaben.

W. Sackdorf. Ihr 50jähriges Ehejubiläum feiern heute noch gesund und rüstig Privatius Julius Raune und Gattin. Auch wir wünschen ihnen Glück und Gesundheit auf dem ferneren Lebenswege!

W. Roffen. Eine Wehrführerbesprechung des Bezirksverbandes Weihen fand hier am Donnerstag im „Café Krauß“ statt, die unter Leitung von Bezirksverbandsführer Brandmeister Michel-Rohsen fand und sich vor allem mit den Bestimmungen des Bundesgesetzes des Reichs- und preussischen Ministeriums des Innern vom 8. Mai d. J. befaßte. Alle in dem Gesetz enthaltenen Bestimmungen, sowie die neue Fassung für die Freiwilligen Feuerwehren wurden verlesen und einer eingehenden Prüfung unterzogen. Beim Bezirksverbandsführer haben bis zum 15. Juni d. J. alle anerkannten Freiwilligen Feuerwehren Meldung darüber zu erteilen, daß die Bestimmungen ausgeführt sind und die Eintragung in das Vereinsregister erfolgt ist. Nachdem noch die neue Uniform und die neue Rubrikord-

nung besprochen worden waren, wurde noch bekanntgegeben, daß die Prüfung der Freiwilligen Feuerwehr Weihen, Abteilung I und VI auf nächstes Jahr verschoben worden ist, und daß am kommenden Sonntag diejenige der Wehr Grumbach stattfindet. Weiter war Reinberg an der Reihe. Kamerad Gegenbart-Wilsdruff richtete zum Schluß noch ermahnende Worte an die jungen Kameraden. Den alten Kameraden nachzueifern, und dankte dem Bezirksführer für seine Arbeit.

W. Niemsdorf. Kanalfinger. In der Nacht zum 3. Juli wurde hier durch Einbruch eine neue braune Kleintasche mit zwei Tragriemen und Handbügeln, gebrauchte graugrüne Rucksacktasche, eine Wachsuhdecke, Rauchwaren, Schokolade und Streichhölzer gestohlen. Sachdienliche Mitteilungen sind an den zuständigen Wendenmerseposten oder an die nächste Poststelle zu richten.

W. Meihen. Die Aufstellung und Einweihung einer Baste Sammel-Dahnenmanns, des Begründers der Homöopathie, fand am Freitag im Schulpark der Füllten- und Landeshochschule St. Anna statt. Die Weiherede hielt Dr. med. Ahmann, Dresden.

W. Meihen. Die Arbeitsdienstabteilung in Sackendorf verläßt morgen in den Vormittagsstunden Meihen, um ihre Arbeit in einem neuen Tätigkeitsgebiet aufzunehmen.

Erstes Schwarzenberg-Turnfest

Sonnenschein lag am Sonntag über dem sächsischen Spielplatzland oben am Grenzstreifen des Erzgebirges, ein frischer Bergwind blies um den Schwarzenberg, blau dämmerten die Wälder in der Ferne... Heimat, o Heimat, wie bist du schön. Durch den frischen Morgen marschierte ein stolziger Zug von 300 Weitsportlern, 14 Faustballmannschaften und 6 Staffelmannschaften, Turner und Turnerinnen, die sich zum Ersten Schwarzenberg-Turnfest zusammengefunden hatten. Der führende Gedanke eines leitenden Turnwartes hatte Gestalt gewonnen und — das darf vorausgesetzt sein — wird sie behalten. Das Schwarzenbergfest der Turner, Einzug von Turnern und Volkstum zugleich, wird sich in das völkische Leben unseres Gebietes eingliedern, den Teilnehmern zur Freude, dem Gastland zum Nutzen. Vorzüglich war der Turnplatz des Dries vorgezogen, als die Säulen der Turner und Turnerinnen aufmarschierten. Unter dem Kernspruch stiegen, von allen begrüßt, die Fahnen der Nation und des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen am Mast empor. Dergleichen war die Begrüßung durch den Vereinsleiter des TB, Heidelberg. Kurze gemeinsame Freiübungen folgten und dann rückten die Reigen an die Plätze ab. Nun entwickelte sich auf dem Platz das für turnerische Vergnügen bezeichnende Bild des vielseitigen Kampfes in Spannung und Sprung, Lauf und Stob, Geräte- und Volksturnen, der frische wagemutige Kampf Gleicher unter Gleichen. Einzelne Vereine waren mit starkem Aufgebot zur Stelle und bewiesen durch ihre Erfolge ihre fleißige Uebungsarbeit. Viel männliche Jugend stand auf dem Plan. Alle Reigen mußten sich der völkischen Ansprache durch Dietwarte unterziehen. Und noch ehe die Wehrtänze zu Ende waren, begannen die Faustballspiele, die sich, da in zwei Staffeln gespielt wurde, bis über Mittag erstreckten.

Der Nachmittag brachte in einem Rittturnen die besten Freiübungen und die besten Vorkämpfungen der Wehrtänzer. Weiter wurde eine 100-m-Pendelstafel gelaufen, Uebungen am Motorrad gezeigt, das Endspiel im Faustball ausgetragen, sowie eine Hindernisstaffel. Die

Siegerverkleidung nahm Overturwart Nöcker-Clausen vor. Hierbei übergab der Bürgermeister von Heidelberg den ersten Siegern ein Geschenk heimatländischer Fleisches. Wertvolle Worte über Turnertum und Volk sprach der Overturwart. Turnerglück ehre die Steger, nachvollt erklang das Treuegelübde übers Grenzland.

Siegerliste:

Geräteeisenkampf für Männer, Oberstufe: 5. Preidler, Tu. Reubausen, 112 P. — Geräte-eisenkampf für Männer, Mittelstufe: 1. Kreber, Tu. Oberndorf, 107 P. 5. Walter, Tu. Großhartmannsdorf, 95 P. — Gemischter Wehrtkampf für Keltere: 2. Dietel, Tu. Sanda, 56 P. — Geräte-eisenkampf für Turnerinnen: 2. Richter, Tu. Reubausen, 60 P. — Volkstümlicher Faustkampf für 1904/17 Geborene: 7. Träger, Tu. Richterberg, 68 P. 7. Feider, Tu. Seiffen, 67 P. 9. Seifert, Tu. Dittersbach, 65 P. 10. Wolf, Tu. Raska, 64 P. — Volkstümlicher Dreikampf für Jugendturner, 1918/19 Geborene: 4. Wagner, Tu. Biennemühle 45 P. 6. Reichelt, Tu. Reubausen, 43 P. 7. Fischer, Tu. Colmnitz 42 P. 7. Günther Tu. Richterberg, 42 P. 9. Rieger, Tu. Großhartmannsdorf, 40 P. 9. Heideich, Tu. Sanda, 40 P. 9. Hörner, Tu. Reubenberg, 40 P. 11. Säge, Tu. Colmnitz, 38 P. — Volkstümlicher Dreikampf für Jugendturner, 1919/17 Geborene: 2. Braun, Tu. Reubausen, 37 P. — Volkstümlicher Dreikampf für Jugendturner, 1920/21 Geborene: 3. Perloff, Tu. Reubausen, 33 P. 7. Kräh, Tu. Biennemühle, 46 P. 12. Matthes, Tu. Sanda, 41 P. 13. Geier, Tu. Reubausen, 40 P. 16. Vohse, Tu. Colmnitz, 37 P. 17. Müller, Tu. Reubausen, 36 P. — Volkstümlicher Dreikampf für Frauen, 1918 und früher Geborene: 5. Wllig, Tu. Reubausen, 36 P. — Volkstümlicher Dreikampf für Jugendturnerinnen, 1919/20 Geborene: 2. Helbig, Tu. Großhartmannsdorf, 50 P. — Volkstümlicher Dreikampf für Jugendturnerinnen, 1921/22 Geb.: 4. Dorfmewitz, Tu. Reubausen, 41 P. — 4X100-m-Pendelstafel: 1. Tu. Reubausen 51,2 Sek.; 2. Tu. Reichenau.

Ergebnisse der Faustballspiele: Turner 1. Tu. Seiffen gegen Tu. Niederseiffenbach 45:42. Turner 2. Tu. Weihenborn gegen Tu. Sanda 51:33. Turner 3. Tu. Langenau gegen Tu. Niederseiffenbach 55:44. — Hindernislauf: Seifert-Dittersbach 19,4 Sek. Beer-Neutkirchen 20 Sek.

Tharandt

1. Tharandt. Der Große Preis von Europa, der gestern auf der Rennstrecke in Hohenstein-Ernstthal ausgetragen wurde, zog keine Kreise bis in unsere Stadt. Bereits nach 4 Uhr früh setzte ein sich räumig feigernder Verkehr von Autos und Motorrädern ein, deren Ziel fast ausnahmslos das große internationale Rennen in Hohenstein-Ernstthal war.

1. Tharandt. Einen Motorradunfall erlitt am Sonnabend auf einer Geschäftsfahrt in Dresden der Motorradfahrer J. von hier, erhebliche Fleischwunden, die er sich dabei zuzog, machten seine Aufnahme im Krankenhaus erforderlich.

1. Mohorn. Das Entschuldungsverfahren für die Bäuerin Maria von, Raumann ist nach Befriedigung des Entschuldungsplanes abgeschlossen worden.

1. Mohorn-Herzogswalde. Kirchennachrichten. Gelobt wurden in Mohorn: Sohn des Wirtschaftspächters Emil Fritz Pöchner, Fritz Mansfeld; Sohn des Landwirts Alfred Oskar Moris Brühl, Werner Oskar; in Herzogswalde: Sohn des Bauers Adolf Herbert Belle, Dorst Herbert; Sohn des Bauers Max Georg Herrfurth, Georg Berner; Sohn des Waldarbeiters Alfred Kurt Rödel, Horst Siegfried. Kirchliche Aufgebote in Mohorn: Alfred Emil Burkhardt in Mohorn, mit Erna Katharina Luctus, Handtochter in Mohorn; Werner Richard Stiel mit Doris Irene Büchner, Wirtschaftsgeliebte in Dittmannsdorf. In Herzogswalde: Alfred Willi Schumann, Eisenbauer in Sordorf bei Leipzig, mit Helene Elisabeth Schneider, Hausangehörige in Herzogswalde, Alfred Gotthard Lippert, Landwirt in Steinbach bei Mohorn, mit Elsa Johanna Rüdiger, Jungbäuerin in Selbisdorf. Beerdigungen: Herzogswalde: Maria Hedwig von, Haupt geb. Dietrich, Rentnempfangerin, 81½ Jahr alt.

W. Sackdorf. Essentielle Beratung mit den Gemeinderäten findet morgen Dienstag, abends 7 Uhr, in der Schule statt. Es kommen folgende Punkte zur Beratung: Mitteilungen; Umlage für den Rassenprüfungsverband; Verpachtung des Hofkastanienwegs; Schenkenanbanden Herbert Göpfer; Antragtrag zur Druckschulordnung; Festlegung des Stundenplanes betreffend. Anschließend nichtöffentliche Sitzung.

W. Rabenan. R. V. Freitag Abend tagten in der Rabenaner Mühle die Amstörer der Gemeindegruppen Rabenan, Delsa, Seiffersdorf und die Untergruppen Raba, Vorlas, Seiffersdorf und Oberndorf. Sie fanden sich zu einer letzten Arbeitstagung vor der Sommerpause zusammen. Organisationsleiter Wilhelm Mähe berichtete über die R. V. Arbeit während der letzten drei Monate. Innerhalb dieser Zeit wurde in 33 Schulungsabenden die Schulung der Selbstschaffkräfte (Hauswarte, Hausfeuerwehr und Laienheilerinnen) weitergeführt. 15 Amtsträger-Appele wurden abgehalten und besondere Aufmerksamkeit der praktischen Schulung der Selbstschaffkräfte des Wehrbereichsgebietes geschenkt. Zur Förderung der Frauenarbeit in der Ortsgruppe wurden 14 Sachbearbeiterinnen für die Gemeinden und Untergruppen berufen und 685 Frauen gesamt, von denen 200 ihre Schulung nach der Durchführung praktischer Uebungen abschließen konnten. Der Organisationsleiter berichtete über das Steigen der Mitgliederzahl auf über 1100. Es ist dies der erfreuliche Erfolg der sähnen Arbeit aller Amstörer der Ortsgruppe. Im Anschluß daran berichteten über ihre Arbeit der Kassensaal, Gasmaskeuwart und Sachbearbeiter des erweiterten Selbstschaffgebietes. Auch aus diesen Berichten ging hervor, daß auf allen Gebieten das R. V. Wirken tatkräftig gefördert wurde. Besonders hervorgehoben zu werden verdient, daß innerhalb des letzten Vierteljahres jede Einheit der Ortsgruppe, auch der kleinste Block, ein Anliegen der Mitgliederzahl melden konnte.

(In einem Teil der Auflage wiederholt.)